

Kleidung ökologisch und sozial fair



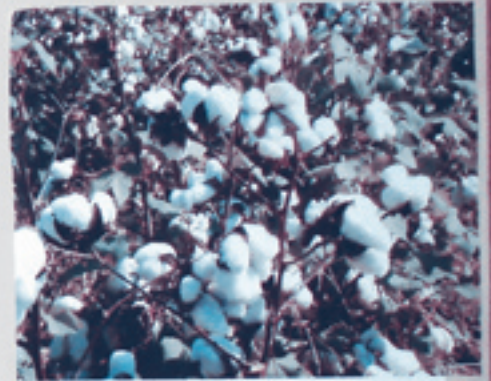
Schülerinnen und Schüler des Ethikkurses der Klassen 7 bis 10 an der Carl-Orff-Volksschule in Dießen diskutierten ihre unterschiedlichen Recherchen und Ergebnisse.

Die meisten sprachen davon, Kleidung nun bewusster zu tragen und z.B. beim Kauf auf Gütesiegel oder Zertifizierungen zu achten, welche zeigen, dass das Kleidungsstück ökologisch und / oder sozial fair hergestellt wurde.

Auf ihren Plakaten sind Beispiele für Siegel oder Kaufmöglichkeiten zu finden.

Ökologischer Baumwollanbau

⇒ Alternativer
Baumwollanbau



Baumwollträucher

Vorteile:

- Zum Düngen werden Mist und Mulch verwendet.
- Grundwasser wird nicht mehr verunreinigt.
- Zum Unkrautjäten greift der Bauer selbst zum Rechen.
- Auf künstlichen Mineraldünger und Pflanzenschutzmittel wird verzichtet.

Ein Katalog, in dem Naturtextilien angeboten werden.



Nachteile:

- Die Farmen sind sehr klein.
- Die Zahlen der biologisch anbauenden Bauern stehen bei 0,03%

Mit diesem Zeichen werden Naturtextilien gekennzeichnet.



Kleiderherstellung konventionell fair

Zahlung von Löhnen
Die Löhne müssen ausreichen um die Grundbedürfnisse der Arbeitnehmern und ihrer Familien zu erfüllen

Arbeitszeiten
Arbeiterinnen dürfen nicht mehr als 48h pro Woche arbeiten und innerhalb eines Zeitraums von 7 Tagen müssen sie mindestens einen freien Tag haben

Frühläge Beschäftigung
Es darf keine Zwangsarbeit einschließlich Sklaven- Gefangenarbeit geben

JVN
(Internationaler Verband
der Naturtextilwirtschaft)



Keine Kinderarbeit
Es dürfen nur Arbeitnehmer eingestellt werden die über 15 Jahre sind oder die Pflichtschulzeit überschritten haben

Beschäftigungsverbände
Jüngere Arbeitnehmerinnen sollen die Gelegenheit erhalten, an Ausbildungs- und Schulungsprogrammen teilzunehmen

Keine Diskriminierung bei der Beschäftigung
Es ist für Chancengleichheit und Gleichbehandlung zu sorgen

Achtung der Vereinigungsfreiheit und des Rechtes auf Tarifverhandlungen
Arbeitnehmer haben das Recht Gewerkschaften zu gründen und daran beizutreten. Das Recht auf Tarifverhandlungen wird anerkannt

Kleidungsstücke mit dem Naturtextil sind immer aus Naturfasern hergestellt. Außerdem gelten strenge Sozialkriterien, um faire Arbeitsbedingungen für alle an der Herstellung Beteiligten sicher zu stellen.

Menschengerechte Arbeitsbedingungen
Die Arbeitsumgebung muss sicher und hygienisch sein. Misshandlungen der Menschennurche sind nicht zulässig

Die CCC (Clean Clothes Campaign) setzt sich für menschenwürdige Arbeitsbedingungen in der Textilindustrie ein.

